

Gebrauchsinformation

Canidryl 20 mg Tabletten für Hunde

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers und, wenn unterschiedlich des Herstellers, der für die Chargenfreigabe verantwortlich ist

Zulassungsinhaber und Hersteller, der für die Chargenfreigabe verantwortlich ist:

Chanelle Pharmaceuticals Manufacturing Ltd.
Loughrea
Co. Galway
Irland

Mitvertrieb:

Wirtschaftsgenossenschaft deutscher Tierärzte eG,
Siemennstraße 14
30827 Garbsen

alfavet Tierarzneimittel GmbH
Leinestr. 32
24539 Neumünster

Bezeichnung des Tierarzneimittels

Canidryl 20 mg Tabletten für Hunde.
Carprofen

Wirkstoff(e) und sonstige Bestandteile

Eine Tablette enthält:

Wirkstoff(e):

Carprofen 20,0 mg

Sonstige Bestandteile:

Grillfleischaroma

Eine runde, weiße Tablette mit abgeschrägter Kante, die auf einer Seite eine Bruchrille aufweist. Die Tabletten können in zwei gleich große Hälften geteilt werden.

Anwendungsgebiet(e)

Zur Linderung von Entzündungen und Schmerzen, die durch muskuloskeletale Störungen und degenerative Gelenkerkrankungen verursacht werden. Zur Weiterbehandlung postoperativer Schmerzen nach Weichteiloperationen nach vorangegangener parenteraler Analgesie.

Gegenanzeigen

Nicht bei Katzen anwenden.

Nicht bei Hunden mit einer bekannten Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem der sonstigen Bestandteile verwenden.

Nicht bei Hunden mit Herz-, Leber- oder Nierenkrankheiten anwenden.

Nicht bei Hunden anwenden, bei denen die Gefahr einer gastrointestinalen Ulzeration oder Blutung besteht oder bei denen eine Blutdyskrasie nachgewiesen wurde.

Nebenwirkungen

Typische mit NSAIDs assoziierte Nebenwirkungen wie Erbrechen, weiche Fäzes / Diarrhöe, fäkales okkultes Blut, Appetitverlust und Lethargie wurden beobachtet. Diese Nebenwirkungen

treten im Allgemeinen in der ersten Behandlungswoche auf. Sie sind meistens vorübergehender Art und verschwinden nach Beendigung der Behandlung. In sehr seltenen Fällen können sie jedoch schwerwiegend oder gar tödlich sein.

Falls Nebenwirkungen auftreten, ist die Behandlung abubrechen und der Rat eines Tierarztes einzuholen. Wie bei anderen NSAIDs besteht auch hier ein Risiko für seltene renale oder idiosynkratische hepatische Reaktionen.

Die Angaben zur Häufigkeit von Nebenwirkungen sind folgendermaßen definiert:

- Sehr häufig (mehr als 1 von 10 behandelten Tieren zeigen Nebenwirkungen)
- Häufig (mehr als 1 aber weniger als 10 von 100 behandelten Tieren)
- Gelegentlich (mehr als 1 aber weniger als 10 von 1000 behandelten Tieren)
- Seltene (mehr als 1 aber weniger als 10 von 10.000 behandelten Tieren)
- Sehr selten (weniger als 1 von 10.000 behandelten Tieren, einschließlich Einzelfallberichte).

Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Zieltierart(en)

Hund

Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung

Zum Eingeben.

Täglich 4 mg Carprofen je kg Körpergewicht.

Die Anfangsdosis von 4 mg Carprofen-pro kg Körpergewicht pro Tag kann als Einzeldosis oder aufgeteilt auf zwei gleich große Dosen verabreicht werden.

Die Dosis kann nach sieben Tagen, abhängig vom klinischen Verlauf, auf 2 mg Carprofen pro kg Körpergewicht täglich, verabreichbar als Einzeldosis, reduziert werden.

Die Behandlungsdauer richtet sich nach dem klinischen Verlauf der Erkrankung.

Eine Langzeitbehandlung sollte nur unter regelmäßiger tierärztlicher Aufsicht erfolgen.

Zur postoperativen Verlängerung der analgetischen und entzündungshemmenden Wirkung kann eine parenterale präoperative Behandlung zwei Tage lang mit Carprofen Tabletten (4 mg/kg/Tag) fortgesetzt werden.

Die angegebene Dosis darf nicht überschritten werden.

Hinweise für die richtige Anwendung

Entfällt.

Wartezeit

Nicht zutreffend.

Besondere Lagerungshinweise

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

In der Originalverpackung trocken lagern. Vor Licht schützen.

Nicht verwendete und halbe Tabletten sind unverzüglich zu entsorgen.

Sie dürfen das Tierarzneimittel nach dem auf dem Behältnis und der äußeren Umhüllung angegebenen Verfalldatum (Verwendbar bis) nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Besondere Warnhinweise

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung bei Tieren:

Nicht bei trächtigen oder laktierenden Hündinnen anwenden.

Die Anwendung bei Hunden, die jünger als 6 Wochen alt sind, sowie die Anwendung bei älteren Hunden, können mit einem erhöhten Risiko verbunden sein. Falls die Anwendung nicht vermieden werden kann, empfiehlt sich eine sorgfältige klinische Überwachung des Hundes.

Wegen der Gefahr einer erhöhten renalen Toxizität ist die Anwendung bei dehydrierten, hypovolämischen oder hypotensiven Hunden zu vermeiden.

Ebenso sollte die gleichzeitige Verabreichung von potenziell nephrotoxischen Arzneimitteln vermieden werden.

NSAIDs können eine Phagozytosehemmung bewirken. Daher sollte bei der Behandlung von Entzündungen, die im Zusammenhang mit einer bakteriellen Infektion stehen, gleichzeitig ein Antibiotikum verabreicht werden.

Nicht gleichzeitig mit oder innerhalb von 24 Stunden nach einem anderen NSAID verabreichen.

Einige NSAIDs können eine starke Plasmaproteinbindung aufweisen und mit anderen stark gebundenen Arzneimitteln konkurrieren, was zu toxischen Effekten führen kann.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Bei versehentlicher Einnahme ist unverzüglich ein Arzt zu Rate zu ziehen und die Packungsbeilage vorzuzeigen. Nach dem Anfassen der Tabletten Hände waschen.

Trächtigkeit und Laktation:

Nicht bei trächtigen oder laktierenden Hündinnen anwenden.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und andere Wechselwirkungen:

Carprofen darf nicht zusammen mit Glukokortikoiden verabreicht werden.

Überdosierung (Symptome, Notfallmaßnahmen und Gegenmittel):

Ein spezifisches Antidot für Carprofen ist nicht bekannt. Klinische Anzeichen einer Überdosierung sind wie bei anderen NSAIDs symptomatisch zu behandeln.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung von nicht verwendetem Arzneimittel oder von Abfallmaterialien, sofern erforderlich

Nicht aufgebrauchte Tierarzneimittel sind vorzugsweise bei Schadstoffsammelstellen abzugeben. Bei gemeinsamer Entsorgung mit dem Hausmüll ist sicherzustellen, dass kein missbräuchlicher Zugriff auf diese Abfälle erfolgen kann. Tierarzneimittel dürfen nicht mit dem Abwasser bzw. über die Kanalisation entsorgt werden.

Genehmigungsdatum der Packungsbeilage

Weitere Angaben

Packungsgrößen:

Blister:

6, 10, 14, 20, 28, 30, 42, 50, 56, 60, 70, 84, 98, 100, 140, 180, 200, 250, 280, 300, 500, 1000

Tabletten

Behälter:

6, 10, 14, 20, 28, 30, 42, 50, 60, 70, 84, 98, 100, 140, 180, 200, 250, 280, 300, 500, 1000

Tabletten

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Für Tiere.

Verschreibungspflichtig.